



LAURENTIUS

Gemeindebrief der Evangelischen
Kirchengemeinde Neckarweihingen

Du bist schön! – Sieben Wochen ohne Runtermachen!

■ Alles muss schön sein, rundherum: von der Shampooflasche bis zum Geräusch beim Schließen einer Autotür wird heute alles schön gestaltet, designt, um zu gefallen. Und diese ästhetische Perfektion gilt längst auch für uns Menschen: es gibt kaum mehr eine Körperzone, die nicht für Optimierung in Frage kommt.

Schönheit, das ist das oberste Ziel. Studien zufolge empfinden die meisten Menschen ebenmäßige Züge und harmonische Formen als schön. Unsere Lebenserfahrung aber zeigt, dass wir eher das Eigenwillige und Besondere ins Herz schließen: die Zahnücke, die beim Lächeln sichtbar wird, den Hund mit dem ewig abgeknickten Ohr, den Humor der Kollegin!

„Du bist schön – Sieben Wochen ohne Runtermachen“ – das ist das Motto der diesjährigen Fastenaktion „7 Wochen Ohne“. Diese 7 Wochen laden uns ein, das Unverwechselbare zu entdecken und wertzuschätzen, uns selber als auch anderen zu sagen: „Du bist schön“. Und das ohne ein ergänzendes „Aber“.

„Du bist schön“, dieser Satz gilt, ohne dass wir uns oder andere runtermachen, wenn wir am eigenen Körper mal wieder Abweichungen von der Traumfigur feststellen, dem Nachbarn den morgendlichen Gesang in der Dusche oder



Jugendlichen das Experimentieren bei Stil und Kleidung verübeln.

So sind wir 7 Wochen lang eingeladen, die Schönheit zu suchen, zu würdigen und zu feiern, vor allem da, wo sie sich nicht herausputzt und in Pose wirft. Auch da, wo wir sie gelegentlich übersehen, weil sie nicht den gängigen Maßstäben entspricht, oder weil wir mit unserer eigenen Optimierung beschäftigt sind.

Die Frage liegt auf der Hand, was uns den Blick auf die Pirouetten der Natur, die schönen Schnörkel des Alltags und den lebenswerten Wirbel in der Stirn unserer Liebsten verstellt.

Können wir „Abweichungen“ von der Norm nicht ertragen, weil alles „perfekt“ sein muss? Oder weil wir uns ohne Ideale, an denen wir uns messen

können, orientierungslos fühlen würden? Oder weil wir denken, anders glücklicher, erfolgreicher und beliebter zu sein? Jeder und jede von uns ist hier gefordert, selber in sich hineinzuhören, warum wir so auf „Genormtes“ gepolt sind.

„Gott, ich danke dir, dass ich wunderbar gemacht bin“, so betet der Beter von Psalm 139. In dieses Gebet können wir einstimmen. Wir alle sind wunderbar von Gott geschaffen, alles Ebenbilder Gottes, unverwechselbare Originale.

Wenn wir diesen göttlichen Blick auf uns und andere einüben, können wir unser Herz für die Schönheiten jenseits der Norm öffnen und darauf verzichten, uns oder andere runterzumachen. Viele neue Blicke wünscht Ihnen

Ihre Pfrin. C. Hertler



Aus dem Kirchengemeinderat

■ Seit dem letzten Bericht hatte der Kirchengemeinderat zwei ordentliche Sitzungen und eine gemeinsame mit den Kollegen aus dem Distrikt, Hoheneck und Poppenweiler.

Bei den Neckarweihinger Sitzungen wurde u.a. folgendes beraten und beschlossen:

Kollektenplan 2015: Im Kollektenplan wird festgelegt, wohin die Gelder der Gottesdienst-Opfer gehen sollen. Hierbei gibt es teilweise Vorgaben und Empfehlungen von der Landeskirche, anderes steht in der freien Entscheidung der Kirchengemeinde.

Missionsopferprojekt: Ebenso wurde entschieden, an welches Projekt unsere Opfer für Mission, Ökumene und Kirchlichen Entwicklungsdienst gehen sollen. Es ist wieder ein Projekt in Indonesien: Kirche gegen Armut – landwirtschaftliche Entwicklungsprogramme auf Sulawesi. Mit diesem Projekt unterstützen die Kirchen vor Ort ihre Gemeindeglieder darin, eine

nachhaltige, wirtschaftliche Perspektive für sich und ihre Kinder aufzubauen.

Kirchentag Stuttgart Juni 2015: Auch in unserer Gemeinde werden Übernachtungsmöglichkeiten für Kirchentagsgäste gesucht. Am Abend der Begegnung beteiligen wir uns gemeinsam mit Hoheneck und Poppenweiler mit einem Stand mit Verpflegung und Mitmachaktionen. Am 14.04.2015 findet eine Veranstaltung der Erwachsenenbildung zum Thema „Damit wir klug werden“ – Faszination Kirchentag mit Wolfgang Kruse im Gemeindehaus statt. Näheres zum Thema Quartiere für den Kirchentag in einem extra Artikel in dieser Ausgabe.

Aus dem Bauausschuss: Unsere zahlreichen Gebäude wurden im Oktober in der Bauschau begutachtet. Es wurden mehrere kleinere und größere Mängel festgestellt, die je nach Dringlichkeit und Finanzierbarkeit Zug um Zug behoben werden. So wurde z.B.

die Beleuchtung vor dem Clubhaus und dem dortigen Hof durch neue Lampen und Bewegungsmelder erheblich verbessert.

Zusammenarbeit im Distrikt: Bei der gemeinsamen Sitzung mit den Gremien aus Hoheneck und Poppenweiler wurde festgestellt, dass die Zusammenarbeit in verschiedenen Themenfeldern wichtig ist und intensiviert werden sollte. In der Jugendarbeit gibt es bereits durch das gemeinsame KonfiCamp und das dieses Jahr erstmalig gemeinsam durchgeführte Trainee-Programm Verbindungen. Es zeigt sich, dass diese Zusammenarbeit fruchtbar ist und unbedingt erhalten und weiter ausgebaut werden sollte. Dasselbe gilt für die Erwachsenenbildung, die Gottesdienste und den Weltgebetstag. Auch bei kirchenmusikalischen Veranstaltungen u.ä. sollte verstärkt gegenseitig eingeladen und geworben werden.

C. Hengen

Vikarin Katharina Flassak erhält eigenen Seelsorgebezirk

Ab dem 16. Februar 2015 wird die Ausbildung von Vikarin Katharina Flassak in eine neue Phase eintreten. Stand bislang der Religionsunterricht an erster Stelle, wird nun die Arbeit in der Kirchengemeinde verstärkt in die Ausbildung einbezogen. Dazu übernimmt Vikarin Flassak ab diesem Zeitpunkt einen eigenen Seelsorgebezirk und ist dort dann für Besuche, Bestattungen, Hochzeiten und Seelsorge zuständig. In der Regel wird sie „ihre“ Gemeindeglieder zum 80., 85., 90. und allen weiteren Geburtstagen besuchen. Außerdem zu den Hochzeitsjubiläen ab der Goldenen Hochzeit. Der Seelsorgebezirk von Vikarin Flassak

umfasst das Gebiet zwischen der Carl-Diem-Straße und der Hauptstraße ab Nummer 99 und die Straßen des Neubaugebiets „Neckarterrassen“. Im Detail sind das also folgende Straßen: Carl-Diem-Straße, Hauptstraße ab Nummer 99, Helfensteiner Straße, Hermann-Wißmann-Straße, Hurtäcklerstraße, Immanuel-Dornfeld-Straße, Lehenstraße, Neckarhalde, Rieslingweg, Silvanerweg, Spitzäcker, Steinäcker, Sudetenring, Trollingerweg, Vorschnittstraße, Weinbergblick. In Zeiten längerer Abwesenheit wird Vikarin Flassak von Pfarrer Digel vertreten. Sie erreichen Vikarin Katharina Flassak unter der Telefonnummer 07141/6851934. Pfr. O. Digel



Kartengrundlage: Stadt Ludwigsburg, 2014
Das Urheberrecht an der Kartengrundlage liegt bei der Stadt Ludwigsburg.



Der eigentliche Star ist unsere Orgel

Das Kirchenjahr 2013-14 wird in die Geschichte unserer Kirchengemeinde als das Orgeljubiläumsjahr eingehen. Begonnen hat im Dezember 2013 der Posaunenchor, der bei der Feierstunde zum Advent gemeinsam mit Hans-Martin Büttel an der Orgel musizierte. Überwältigend voll war die Kirche dann auch beim Orgelkonzert mit Leonhard Völlm, der mit Werken von Böhm, Bach, Rinck und Reger sein beeindruckendes Können und die Vielseitigkeit unserer Mühleisenorgel zeigte. Beim Applaus gab es eine Geste, die im Laufe des Jahres noch mehrfach zu erleben war: Der Applaus wurde symbolisch an die Orgel weitergegeben. Im Februar begeisterte dann das Orchester der Laurentiuskirche unter Axel Höppner gemeinsam mit Thomas Schäfer-Winter an der Orgel und Werken von Bach, Händel und Mozart. Einen Monat später war Jürgen Benkö, der Organist der katholischen Laurentiuskirche in Bietigheim, bei uns zu Gast, der sein Programm mit Werken von Bach, Widor und Wagner virtuos zelebrierte. Den kaum enden wollenden Applaus gab auch er an den eigentlichen Star des Abends weiter – an unsere Mühleisen-

orgel (s. Bild). Im April war es eine geistliche Abendmusik mit unserem Bezirkskantor Martin Kaleschke, die die Reihe fortsetzte. Neben Bach und Widor erklang nun auch Mendelssohn-Bartholdy in der Laurentiuskirche. Erneut der Kirchenchor und Hans-Martin Büttel an der Orgel setzten mit einer Messe von Charles Gounod den Orgelkonzert im Mai. Im Juni wurde der Bremer Domorganist Stephan Leuthold eingeflogen. Mit Werken von Bach, Ritter und Scheidt brachte auch der ehemalige Ludwigsburger Bezirkskantor die Königin der Instrumente in Neckarweihingen zum Klingen. Ebenfalls Gottesdienst und Matinee standen im Juli auf dem Programm. An der Orgel begeisterte ein weiteres Mal der einzige „Laie“ unter den Organisten dieses Jahres, der Kinderarzt Dr. Hans-Martin Büttel, der aber problemlos in der „Profi-Liga“ der Berufsorganisten mithält; da war man sich beim anschließenden Ständerling absolut einig (s. Bild). Im September hieß es dann „Orgel rockt!“. Patrick Gläser zog



alle Register und brachte Rock- und Filmmusik von Fluch der Karibik bis zu Metallica zu Gehör. Auch er leitete den tosenden Applaus sozusagen auf die Orgel um. Beim Herbstfest war Leonhard Völlm ein zweites Mal zu

Gast. Für die Aufführung des musikalischen Märchens von Peter und der Wolf auf der Orgel hatte er die Schauspielerin Ivonne Gläser als Sprecherin mitgebracht. Den Abschluss setzten dann erneut der Kirchenchor, Höppner und Büttel. Im Rahmen einer geistlichen Abendmusik erklang „Hör mein Bitten“ von Mendelssohn-Bartholdy – ein gelungener Schlusspunkt der Veranstaltungsreihe zum zehnjährigen Orgeljubiläum. Auch die Abrechnung aller Orgelveranstaltungen liegt inzwischen vor: Stolze 9.049,90 € haben



wir im Rahmen der Orgelveranstaltungen und durch Spenden in diesem Jahr zusammenbekommen. Dieses Geld wird in

einigen Jahren zur Ausreinigung der Orgel auch dringend gebraucht, wir rechnen da mit Kosten in Höhe von etwa 20.000 €. Ein herzliches Dankeschön allen Beteiligten, ganz besonders aber an Waltraud Janiak, auf deren Initiative hin nicht nur vor nunmehr elf Jahren die Orgel gebaut wurde, sondern die auch in der Planung und Durchführung des Orgeljubiläumjahres die treibende Kraft war. Nach dem Jahr ist uns allen neu klar geworden, wer der eigentliche Star der Orgelmusik in der Laurentiuskirche ist – eben unsere Mühleisenorgel!

Pfr. O. Digel

Pfr. O. Digel

Carola Hengen als Prädikantin eingesetzt

Der Kirchengemeinderat hatte bereits vor einiger Zeit Carola Hengen dem Dekanatamt zur Prädikantenausbildung vorgeschlagen. In den letzten beiden Jahren haben nun die Ausbildungskurse stattgefunden. Als Prädikantin in Ausbildung hat Carola Hengen in der Zeit erste Gottesdienste gehalten, in der Regel unter Begleitung ihres Mentors



Pfr. Karl Hüller. Bei der Bezirkssynode am 20. November 2014 im Evang. Gemeindehaus in Oßweil wurde Carola Hengen von Dekan Winfried Speck nun als Prädikantin eingesetzt und für einen Zeitraum von sechs Jahren mit der öffentlichen Verkündigung des Evangeliums in unserem Kirchenbezirk beauftragt. Wir gratulieren Carola Hengen und wünschen Ihr Gottes Segen für diesen Dienst.



Termine · Veranstaltungen

LAURENTIUS-OASE

Die LAURENTIUS-OASE, unser Mittagstisch im Gemeindehaus, findet jeden 3. Donnerstag im Monat von 11.30 bis 13.45 Uhr statt.

Alle sind herzlich eingeladen.

Am Donnerstag 19. Februar, kein Mittagstisch (Faschingsferien)

Wir servieren am Donnerstag, 19. März 2015

Fleischküchle mit Kartoffelsalat dazu wie immer Kaffee und Gebäck



Änderungen vorbehalten.

Themengottesdienst „Flüchtlinge“ am 1. Februar 2015

Die Krisenherde in Afrika und im Nahen Osten kommen nicht zur Ruhe. Die Flüchtlingsströme reißen nicht ab, sie nehmen vielmehr zu. Auch in Neckarweihingen sind mittlerweile Flüchtlinge untergebracht. Bei einem Themengottesdienst zum Thema „Flüchtlinge“ werden wir uns damit befassen – was haben wir als Christinnen und Christen dazu zu sagen und was können wir möglicherweise auch ganz praktisch tun? Herzliche Einladung zum Themengottesdienst am 1. Februar 2015 um 18 Uhr in der Laurentiuskirche. Pfr. O. Digel

Faschingsgottesdienst und Winteressen

Am Sonntag, 8. Februar 2015, 10 Uhr, Laurentiuskirche, feiern wir anlässlich des Neckarweihinger Faschingszugs einen ökumenischen Gottesdienst in der Laurentiuskirche.

Im Anschluss daran findet das traditionelle Winteressen der Evangelischen Kirchengemeinde im Gemeindehaus statt.



Pfrin. C. Hertler

In der Arche ist noch Platz

Gott gibt seinen Bund mit den Menschen nicht auf.

Deshalb haben wir allen Grund, Geschichten zu erzählen, fröhlich zu sein, zu spielen und zu basteln. Das machen wir bei der **Kinderbibelwoche** in den Faschingsferien.



Es wird spannend und es ist für alle Kinder der ersten bis sechsten Klasse etwas dabei!

Herzliche Einladung:

Mittwoch - Samstag
18. Februar - 21. Februar 2015,
14.30 - 17.30 Uhr
im Gemeindehaus und
Sonntag 22. März 2015,
10 Uhr Familiengottesdienst

Kostenbeitrag: 5 €, für jedes weitere Kind einer Familie 3€

Anmeldungen beim evang. Pfarrbüro, Pfarrstr. 8, Tel.52463

Gottesdienst für kleine Leute



Wir wollen gemeinsam mit Euch und Euren Eltern, Großeltern und Freunden einen Gottesdienst feiern.

Kennt Ihr schon die Geschichte von Karoline Quak? Sie ist so klein, dass alle Enten sich über sie lustig machen! Aber Karoline lässt sich nicht entmutigen. Eines Tages passiert etwas... Was? Ihr seid sicher neugierig geworden.

Dann kommt und lasst Euch überraschen!

Wann? Samstag, 21. März 2015

Wo? Evang. Laurentiuskirche, Pfarrstraße

Zeit? 17.00 Uhr

Erzählt es weiter..... Denn gemeinsam Singen und Spielen macht doch viel mehr Spaß.

Wir freuen uns auf Euer Kommen.

PfarrerIn Hertler mit Team

MÄNNERKOCHCLUB

Der Männerkochclub findet am **Mittwoch, 25. März 2015, 18 Uhr** in der unteren Küche des Gemeindehauses, statt.

Eingeladen sind alle Männer, die sich einmal ausprobieren und anschließend noch ein gemütliches Beisammensein beim gemeinsamen Verzehr des Gekochten erleben wollen.

Anmeldung bei Walter Hengen, Tel. 83841, hengen@arcor.de

Spielenachmittag

Jeden 4. Mittwoch im Monat treffen sich um 15 Uhr jung gebliebene und ältere Menschen, die gerne Karten- und Brettspiele machen, zu einem Spielenachmittag im Gemeindehaus, Sitzungszimmer.

Die nächsten Termine sind:

25. Februar 2015
und 25. März 2015.



Termine · Veranstaltungen

„Miteinander für Leib und Seele!“

Vesperkirche Ludwigsburg

8. Februar – 1. März 2015 in der Friedenskirche

Zum 6. Mal öffnet die Vesperkirche ab 8. Februar 2015 für drei Wochen wieder ihre Türen in der Friedenskirche in Ludwigsburg. Für viele ist es schon eine kleine Tradition in diesen drei Wochen mit anderen an einem Tisch bei gutem Essen miteinander ins Gespräch zu kommen über Gott und die Welt. Es sind kleine Atempausen für manche, deren Leben nicht immer in

ruhigen und einfachen Bahnen läuft, es ist ein Kennenlernen und Wahrnehmen für alle, die miteinander am Tisch sitzen und sich an der Gemeinschaft freuen.

Die Vesperkirche 2015 lädt alle herzlich ein zu einem preisgünstigen warmen Essen, Kaffee und Kuchen, zu wertschätzenden Begegnungen und helfenden Händen.



Begreift ihr meine Liebe? Zum Weltgebetstag von den Bahamas am 6. März 2015

Traumstrände, Korallenriffe, glasklares Wasser: das bieten die 700 Inseln der Bahamas. Sie machen den Inselstaat zwischen den USA, Kuba und Haiti zu einem touristischen Sehnsuchtsziel. Die Bahamas sind das reichste karibische Land und haben eine lebendige Vielfalt christlicher Konfessionen. Aber das Paradies hat mit Problemen zu kämpfen: extreme Abhängigkeit vom Ausland, Arbeitslosigkeit und erschreckend verbreitete häusliche und sexuelle Gewalt gegen Frauen und Kinder.



Sonnen- und Schattenseiten ihrer Heimat – beides greifen Frauen der Bahamas in ihrem Gottesdienst zum Weltgebetstag 2015 auf. In dessen Zentrum steht die Lesung aus dem Johannesevangelium (13,1-17), in der Jesus seinen Jüngern die Füße wäscht. Hier wird für die Frauen der Bahamas Gottes Liebe erfahrbar, denn gerade in einem Alltag, der von Armut und Gewalt geprägt ist, braucht es tatkräftige Nächsten-

liebe auf den Spuren Jesu Christi. Rund um den Erdball gestalten Frauen am **Freitag, 6. März 2015**, Gottesdienste zum Weltgebetstag. Zusammen mit dem WGT-Team der Kirchengemeinde Hoheneck wollen wir auch dieses Mal wieder gemeinsam den WGT feiern – um **18.30 Uhr**

in der **Laurentiuskirche in Neckarweihingen**. Alle dies- und jenseits des Neckars sind dazu herzlich eingeladen. Wir erfahren beim Weltgebetstag von den Bahamas, wie wichtig es ist, Kirche immer wieder neu als lebendige und solidarische Gemeinschaft zu leben. Ein Zeichen dafür setzen die Gottesdienstkollekten, die Projekte für Frauen und Mädchen auf der ganzen Welt unterstützen. Darunter ist auch eine Medienkampagne des Frauenrechtszentrums „Bahamas Crisis Center“ (BCC), die sexuelle Gewalt gegen Mädchen bekämpft. Wir freuen uns auf Ihren Besuch – *die WGT Teams aus Neckarweihingen und Hoheneck.*

Baustelle Leben

Bildung die Sinn macht

14. April 2015 20 Uhr
Gemeindehaus
Ludwigsburg
Neckarweihingen

„Damit wir klug werden“ – Faszination Kirchentag

Der Beauftragte der Württembergischen Landeskirche für den Kirchentag in Stuttgart 2015, Pfarrer Wolfgang Kruse, führt in die Lösung und die Themen des Kirchentages ein.

Was macht die Faszination aus, warum kommen so viele Menschen zum Kirchentag, und warum ist es oft so schwierig, den Schwung des Kirchentages mit in den gemeindlichen Alltag zu nehmen. Wie ist der Stand der Planungen, wo findet Kirchentag statt? Wie können sich die Gemeinden am Kirchentag einbringen und welche Tipps gibt es aus dem Programmheft. Lassen Sie sich auf das Großereignis einstimmen!

Evang. Erwachsenenbildung
Neckarweihingen
www.laurentius-kirche.de



Ergebnis unseres Herbstfestes

Vom Herbstfest 2014 ist inzwischen auch der letzte Kassenzettel eingereicht und abgerechnet, und wir freuen uns über einen Reinerlös von 4.497,92 €. Davon gehen diesmal 1.584,81 € an unser Missionsprojekt „Praktische Theologie für Pfarrer und Laien“ in Indonesien. 2.913,11 € kommen der Renovierung unserer Laurentiuskirche zugute. Herzlichen Dank für allen Einsatz, der dieses schöne Ergebnis wieder möglich gemacht hat.

Pfr. O. Digel

Ergebnis der Christbaum-Aktion

Die Christbaum-Aktion am 10. Januar 2015 erbrachte den schönen Erlös von 1.327,36 €. Dieses Geld wird für unsere Kinder- und Jugendarbeit verwendet. Herzlichen Dank auch den Mitgliedern des Kirchengemeinderates, den Jugendmitarbeiterinnen und -mitarbeitern, den Konfirmandinnen und Konfirmanden sowie den Schlepperfahrern, die bei Sonnenschein, Wind und frühlingshaften Temperaturen beim Einsammeln der Bäume geholfen haben. *Pfr. O. Digel*

Brot für die Welt

Durch Spenden und Gottesdienstopfer kamen 5.947,66 € für die Hilfsorganisation „Brot für die Welt“ zusammen. Mit dem Erlös der 56. Aktion von „Brot für die Welt“ werden unter dem Motto „Satt ist nicht genug“ die Ärmsten der Armen unterstützt, in Würde, Frieden und Gesundheit zu leben und ihre Potentiale entfalten zu können. *Pfr. O. Digel*



Herzlichen Dank für den Gemeindebeitrag

Insgesamt ist für die Projekte des Gemeindebeitrages oder ohne Zweckbestimmung die beeindruckende Summe von 16.443 € eingegangen. Es macht uns immer wieder sprachlos und dankbar, mit welcher Zuverlässigkeit Sie, liebe Gemeindeglieder, die Arbeit unserer Kirchengemeinde mit Ihren Gaben unterstützen und vieles damit überhaupt erst möglich machen. Dafür sagen wir herzlichen Dank! Dabei denke ich wieder zuerst an unsere „größte Sparbüchse“, die Laurentiuskirche, deren Erhalt und

Renovierung uns weiter dauerhaft beschäftigen wird. Aber auch an unser Gemeindehaus und an die Angebote der Konfi3-Arbeit, die wir dank Ihrer Unterstützung durchführen können.

Herzlichen Dank auch für Ihr Vertrauen, das Sie durch Ihre Überweisung, oder Ihren bar abgegebenen Gemeindebeitrag, zum Ausdruck bringen, und das wir als Verpflichtung verstehen, mit dem anvertrauten Geld sorgsam umzugehen.

Pfr. O. Digel

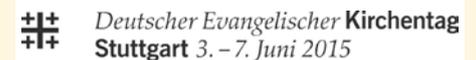
Gräbele gesucht!

Vom 3. bis 7. Juni 2015 findet der Kirchentag in Stuttgart statt. Über 100.000 Menschen werden zu diesem kirchlichen Großereignis erwartet.

10.000 kostenlose Unterkünfte werden gebraucht

Ein Großteil der Dauerteilnehmenden wird in Gemeinschaftsquartieren übernachten. Zusätzlich sollen 10.000 Teilnehmende in Privatquartieren unterkommen. Eine besonders wichtige Aufgabe übernimmt unsere Kirchengemeinde mit der Suche nach Privatquartieren auf dem Gebiet unserer Gemeinde. Privatquartier bedeutet, dass man vom 3. bis 7. Juni 2015 (bei ausländischen Gästen vom 2. bis 8. Juni 2015) einen Gast oder mehrere Kirchentagsgäste bei sich aufnimmt. Die Gäste, die sich für Privatquartiere anmelden, können meist nicht in Gruppenunterkünften unterkommen, da sie schon etwas älter sind, Kinder haben oder als Mitwirkende etwas mehr Ruhe benötigen.

Für jeden Gast sollte ein Bett oder eine Liege bereitgestellt werden – auch ein einfaches Frühstück wird



erbeten. Die meisten Gäste gehen nach dem Frühstück aus dem Haus und kommen erst zum Übernachten wieder. Ein Zugang zu Ihren Räumlichkeiten ist tagsüber in der Regel nicht notwendig.

Julia Görner ist die Privatquartierbeauftragte unserer Gemeinde und leitet die Suche nach Privatquartieren. Die „heiße Phase“ der Suche beginnt am 19. Januar 2015 und läuft bis Ende März 2015. Wenn Sie diese Suche unterstützen möchten, dann melden Sie sich bitte bei Julia Görner (Tel. 5054967) oder im Gemeindebüro. Parallel zur Suche in den Gemeinden startet die Geschäftsstelle des Kirchentages am 19. Januar 2015 eine öffentlichkeitswirksame Privatquartier-Werbekampagne.

Wer ein Quartier zur Verfügung stellen kann, meldet sich am einfachsten im Internet unter www.kirchentag.de oder auch bei Julia Görner oder im Gemeindebüro.

Herzlichen Dank!

J. Görner



Wir gratulieren zum



70. Geburtstag

- 02.02. Bärbel Arendt
- 06.02. Ingrid Jung
- 22.02. Ingrid Cilenti
- 11.03. Christine Wöpel-Gomez Alcantara
- 13.03. Ralf Niebling
- 27.03. Margarete Jakob

75. Geburtstag

- 03.02. Elisabeth Walz
- 19.02. Inge Jänicke
- 20.02. Margot Schumacher
- 25.02. Gisela Schaible
- 04.03. Walter Stadelmaier
- 08.03. Irmgard Geistert
- 09.03. Christine Stöckle
- 13.03. Dr. Ernst Ludwig
- 14.03. Kurt Mocka
- 22.03. Dieter Wüst

80. Geburtstag

- 02.02. Claus Ernst
- 14.02. Hugo Broneske
- 20.02. Ella Dillmann
- 21.02. Ruth Gündra
- 21.02. Dr. Klaus Bender
- 27.02. Herbert Stuber
- 12.03. Hannelore Eimer
- 18.03. Bernhard Essig

85. Geburtstag

- 09.03. Ewald Eßlinger
- 17.03. Inge Neubüser

90. Geburtstag

- 17.02. Ida Jung
- 14.03. Helene Meyer
- 17.03. Thea Geiger
- 29.03. Joachim Bartsch

91. Geburtstag

- 25.02. Walter Dehoust

94. Geburtstag

- 28.03. Rudolf Meyer

95. Geburtstag

- 25.02. Klara Krauter

Wer nicht genannt werden will ...

Alle Jubilare, die nicht in unserem Gemeindebrief genannt werden wollen, melden sich bitte im Pfarrbüro, Tel. 52463.

Evangelisch – was ist das? TAUFE

Die Taufe ist in der evangelischen Kirche sehr wichtig. Jesus wollte, dass alle Menschen getauft werden. Die Taufe bedeutet die Aufnahme des Täuflings in die christliche Gemeinde. Der Täufling empfängt in der Taufe, den Segen Gottes als Geschenk. In unserer Zeit werden vor allem Kinder im Säuglingsalter getauft. Dabei wird besonders deutlich: Gott nimmt den Menschen an, wie er ist. Er muss sich die Liebe nicht verdienen. Dieses Versprechen gilt auch allen, die später getauft werden, zum Beispiel Jugendlichen im Konfirmandenalter, aber auch Erwachsenen.

Getauft wird in der Kirche. Es gibt besondere Taufbecken. Dem Täufling wird dreimal eine Handvoll Wasser über den Kopf gegossen. Dreimal deshalb, weil bei der Taufe gesagt wird: „Ich taufe dich im Namen Gottes des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes“. Das Wasser wird zum Zeichen des göttlichen Segens. Es macht Gottes Versprechen sichtbar und für den Täufling spürbar. Bei der Taufe erhalten die Täuflinge Paten. Das sind meist Freunde oder Verwandte der Eltern, Paten unterstützen den Täufling auf dem Weg des Glaubens.



Gott nimmt den Menschen an, wie er ist. Er muss sich die Liebe nicht verdienen.

Aus: „Evangelisch – was ist das?“, Christian Butt, ©2011 by Calwer Verlag Stuttgart, www.calwer.com

Taufen

- 07.12. Lea Schlauch



Sterbefälle

- 10.11. Helga Fritz
- 16.11. Ruth Weiss
- 20.11. Hedwig Köstlin
- 27.11. Edith Schulze
- 28.11. Reinhold Speck
- 29.11. Reinhard Dibke
- 30.11. Edgar Rupp
- 08.12. Rosemarie Ley
- 14.12. Frieda Härle
- 24.12. Thea Wunnenberg



Jahreslosung 2015

Nehmt einander an, wie Christus euch angenommen hat zu Gottes Lob.

Römer 15,7

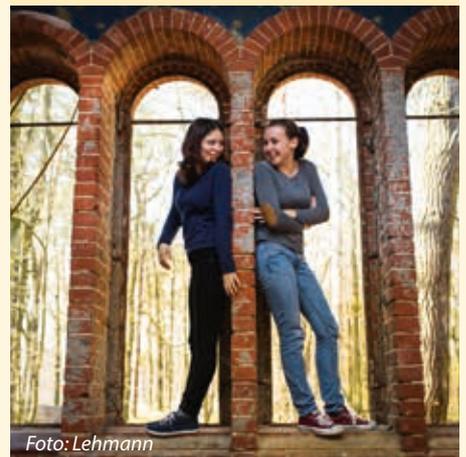


Foto: Lehmann



Gottesdienste

Sonntags ist parallel zum Gottesdienst Kinderkirche.

Januar 2015

25.01.2015 10.00 Uhr Gottesdienst zum Thema Taufe mit den Konfi3-Kindern und KIKIKO (Pfrin. Hertler und Tischmütter)

Februar 2015

01.02.2015 18.00 Uhr Themengottesdienst (Pfr. Digel und Team)

08.02.2015 10.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst zum Faschingsumzug mit Abendmahl (Pfrin. Hertler und Dr. Schockenhoff)

15.02.2015 10.00 Uhr Gottesdienst mit Posaunenchor und Taufen (Pfr. Digel)

22.02.2015 10.00 Uhr Gottesdienst zum Abschluss der KIBIWO mit Band (Vikarin Flassak)

März 2015

01.03.2015 18.00 Uhr Gottesdienst (Pfrin. Hertler)

06.03.2015 18.30 Uhr Weltgebetstag (Pfrin. Hertler und Team)

08.03.2015 10.00 Uhr Gottesdienst für Jung und Alt mit Abendmahl Konfi3 und KIKIKO (Pfr. Digel)

15.03.2015 10.00 Uhr Gottesdienst (Prädikant Gakstatter)

21.03.2015 17.00 Uhr Gottesdienst für kleine Leute (Pfrin. Hertler und Team)

22.03.2015 10.00 Uhr Goldene Konfirmation mit Kirchenchor (Pfr. Digel)

29.03.2015 10.00 Uhr Gottesdienst an Palmsonntag mit Taufen (Vikarin Flassak)

10.00 Uhr Kinderkirche (Team)

18.00 Uhr Teenykirche (Team)



Auf einen Blick

Gruppen • Kreise • Termine

Termin	Angebot	Ansprechpartner	Telefon
Montag	10.00 Uhr	Senioren-gymnastik	Fr. Winterle 50 41 87
	14.00 Uhr	Bastelkreis (letzter Mo. im Monat)	Fr. Jänicke 5 75 27
	16.30 Uhr	Kirchenkinderchor	Fr. Büttel 5 95 87
Dienstag	15.00 Uhr	Gemeindedienst (einmal im Monat)	Pfr. Digel 5 86 06
Mittwoch	9.30 Uhr	Eltern-Kind-Gruppe	Fr. Zarga-Bebensee 5 07 85 66
	15.00 Uhr	Ort des Zuhörens (Landäckerstr. 13)	Fr. Schockenhoff 25 03 98
	15.00 Uhr	Spielenachmittag (4. Mi. im Monat)	Fr. Noebels 56 79 06
	18.00 Uhr	Männerkochclub*	Hr. Hengen 8 38 41
Donnerstag	11.30 Uhr	Mittagstisch (3. Do. im Monat)	Fr. Metzke 25 03 14
			Fr. Eichenauer 5 16 87
	15.00 Uhr	Offener Nachmittag (2. Do. im Monat)	Fr. Jänicke 5 75 27
	20.00 Uhr	Kirchenchor	Pfr. Digel 5 86 06 Fr. Janiak 50 44 77
Freitag	9.30 Uhr	Tanzkreis*	Fr. Trautwein 5 16 50
	19.00 Uhr	Jungbläser	Fr. Digel 9 56 86 48
	20.00 Uhr	Posaunenchor	Fr. Gaukel 26 05 04
Samstag	17.00 Uhr	Gottesdienst für kleine Leute*	Pfrin. Hertler 5 57 17
Sonntag	18.00 Uhr	TeenyKirche (1. Sonntag im Monat)	Pfr. Digel 5 86 06

* Termine werden im Mitteilungsblatt und im Gemeindebrief bekanntgegeben.

Adressen

Adressen	Telefon
Pfarramt I Pfr. O. Digel Pfarrstraße 11	5 86 06
Pfarramt II Pfrin. C. Hertler Schwarzwaldstraße 41	5 57 17
Vikariat Vikarin K. Flassak Carl-Diem-Straße 19	6 85 19 34
Gemeindebüro Fr. Hainle Pfarrstraße 8 Gemeindebuero.Neckarweihingen@elkw.de	5 24 63
Öffnungszeiten Montag 9 – 11.30 Uhr Dienstag 9 – 11.30 Uhr Freitag 9 – 11.30 Uhr	
Kirchenpflegerin Fr. Honold Feldbergweg 7/1	5 07 42 99
Hausmeisterin / Mesnerin Fr. Kopp Spiegelstraße 8	25 01 71
Krankenpflegestation Fr. Probst Pfarrstr. 8	5 83 23
Nachbarschaftshilfe Einsatzleitung Fr. Sauter, Hr. Konka Pfarrstr. 8	29 75 62
Krankenpflegeverein Fr. Lassahn Faldernstraße 20	25 08 86
CVJM Ludwigsburg Hr. Gnamm Karlstraße 24, 71638 Ludwigsburg heiko.gnamm@cvjm-ludwigsburg.de	97 14 13
Konten Kreissparkasse Ludwigsburg BLZ 604 500 50 Konto-Nr. 80 707 IBAN: DE24 6045 0050 0000 0807 07 BIC: SOLADES1LBG Volksbank Ludwigsburg BLZ 604 901 50 Konto-Nr. 260 621 005 IBAN: DE07 6049 0150 0260 6210 05 BIC: GENODES1LBG	
Impressum Herausgeber: Evang. Kirchengemeinde Neckarweihingen, Pfarrstraße 8, 71642 Ludwigsburg Verantwortlich i.S.d.P.: Pfr. O. Digel Redaktion: Pfr. O. Digel, R. Haury, Pfrin. C. Hertler Basisdesign: twist · www.lets-twist.de Layout: Ludwig-Kirn Layout, Ludwigsburg Bildnachweise: S. 1 siebenwochenohne.de, S. 3 privat, S. 4 gemeindebrief.de, S. 5 weltgebetstag.de, S. 7, S. 8 gemeindebrief.de Auflage: 2.100 Erscheinungsweise: 5 x im Jahr Redaktionsschluss: Ausgabe April 2015 - Juni 2015, 23. Februar 2015	